

## Froningholz 3

Klara-ID:	036882
Denkmalliste Nr.:	079
Kurzbezeichnung:	Hofanlage (Landwirtschaftlich)
Anschrift:	Froningholz 3, Werne, Kreis Unna
Flurstück:	142
Eintragungsdatum:	25.05.1993



### Eintragungstext:

Die Hofanlage, bestehend aus

- a) Bauernhaus von 1774 mit massiver Hoffassade und Anbau aus dem Ende des 19. Jh.
- b) Remise von 1802
- c) Stall aus dem Anfang des 19. Jh.
- d) Wirtschaftsgebäude mit Stallungen, Scheune und Landarbeiterwohnungen von 1905

ist eine stattliche, zusammenhängende Hofanlage in der für das südliche Münsterland typischen Siedlungsform, an der sich im besonderen Maße historische Vorgänge und Entwicklungen aufzeigen und erforschen lassen. Die Hofanlage ist besonders für Werne und insbesondere für die Siedlungsgeschichte ihres weiteren Umlandes bedeutend. für ihren Denkmalwert sind folgende Gründe namhaft zu machen:

Das Haupthaus mit seinem Inneren, erwähnenswert ist hier insbesondere der Barockkamin, macht volkskundliche Gründe für den Denkmalwert namhaft, da sich hier die Funktionszusammenhänge in der ursprünglichen Raumaufteilung und in den Verkehrs-, Arbeits- und Wohnflächen im Gebäude ablesen lassen. Verstreifungsfiguren, Fensterformen, Ausbildung der Tür etc. belegen den besonderen Reichtum dieses Fachwerkhauses, das gegen Ende des 19. Jahrhunderts durch einen massiven Wirtschaftsgiebel und zwei Flügel ergänzt wurde, von denen der eine dem Wirtschaften, der andere seither den gestiegenen Wohnbedürfnissen der Bauherrschaft diente. Remise und Stall lassen unter diesen Gesichtspunkten die Größe und den Umfang der Anlage, wie sie sie bereits um 1800 darstellte, erkennen.

**Denkmalwertbegründung:**

Das massive Wirtschaftsgebäude von 1905 belegt unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten die große Fortentwicklung der landwirtschaftlichen Produktionsverhältnisse und zeigt, wie zu jener Zeit die Bauaufgabe eines landwirtschaftlichen Mehrzweckbaus in architekturgeschichtlicher Hinsicht gelöst wurde. Hieran lässt sich ablesen, wie auf dieser Hofstelle, exemplarisch für viele in der Nähe des Industriegebietes, in dieser Zeit die Mechanisierung der Landwirtschaft Einzug gehalten hat, wie sich die Viehhaltung änderte und wie auch unter sozialgeschichtlichen Aspekten vermehrt Landarbeiter auf der Hofstelle selbst untergebracht werden mussten. Die Silos auf der Hofseite und der traufseitige Vorbau auf der Feldseite sind von dieser Betrachtung ausgeschlossen. Insgesamt lässt sich so die Entwicklung eines großen Hofes beispielhaft aufzeigen. Daher handelt es sich bei der Hofstelle Froningholz 3, 4712 Werne in ihrem beschriebenen Umfang um ein Baudenkmal im Sinne des § 2 Abs. 1 DSchG NW, an deren Erhaltung und Nutzung ein öffentliches Interesse besteht

